

Gemeinsame Mitteilung über den Besuch einer Delegation der Kommunistischen Partei Norwegens in der Deutschen Demokratischen Republik

Auf Einladung des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands weilte vom 1. bis 3. Februar 1978 eine Delegation der Kommunistischen Partei Norwegens unter Leitung von Martin Gunnar Knutsen, Parteivorsitzender, zu einem Besuch in der DDR. Die Delegation wurde vom Generalsekretär des Zentralkomitees der SED, Erich Honecker, zu einer herzlichen Aussprache über die Politik beider Parteien, die internationale Entwicklung, aktuelle Fragen der kommunistischen Bewegung und die Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen der SED und der KP Norwegens empfangen.

Der Generalsekretär des Zentralkomitees der SED informierte die Delegation der KP Norwegens, wie die Werktätigen der DDR mit vielfältigen Initiativen die Beschlüsse des IX. Parteitages der SED realisieren.

Der Vorsitzende der KP Norwegens würdigte die bedeutenden Erfolge, die das Volk der DDR unter Führung der marxistisch-leninistischen Partei der Arbeiterklasse bei der Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus sowie der Verwirklichung der grundlegenden Menschenrechte erreicht hat. Er hob unter Hinweis auf die Begegnungen der Delegation der KP Norwegens mit Werktätigen im Bezirk Magdeburg insbesondere das enge Vertrauensverhältnis zwischen der SED und dem Volk der DDR sowie die breite Entfaltung der sozialistischen Demokratie hervor. Für die norwegischen Kommunisten sei angesichts von Arbeitslosigkeit, Inflation und sozialer Unsicherheit in kapitalistischen Ländern die Tatsache von großer Bedeutung, daß in der sozialistischen DDR seit Jahrzehnten stabile Preise für die lebenswichtigen Konsumgüter, für Mieten, Dienstleistungen und Tarife bestehen und jeder Bürger in sozialer Sicherheit leben kann.

Die Delegation der KP Norwegens erklärte ihre feste Überzeugung, daß die Erfolge des realen Sozialismus eine wesentliche Unterstützung des Kampfes der Arbeiterklasse in kapitalistischen Ländern darstellen.

Erich Honecker bekräftigte die feste Solidarität der SED mit dem schwierigen Kampf der KP Norwegens für die sozialen und nationalen Interessen des norwegischen Volkes. Er würdigte die bewährten Traditionen des gemeinsamen Ringens für Frieden, Demokratie, sozialen Fortschritt und Sozialismus, die die SED und die KP Norwegens fest verbinden.

Bei der Erörterung internationaler Fragen sprachen sich der Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und der Vorsitzende der KP Norwegens dafür aus, durch gemeinsame Anstrengungen der kommunistischen und Arbeiterparteien sowie aller Friedenskräfte den Entspannungsprozeß zu sichern. Als